



Pfarrbrief

02. Juni 2025

29. Juni 2025

 **Renovabis**
Pfingstkollekte
am 8. Juni 2025

**VOLL DER
WÜRDE**

Menschen stärken
im Osten Europas

Helfen Sie
mit Ihrer
Online-Spende!



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest. Daher hat dieses Fest auch seinen Namen: Das deutsche Wort „Pfingsten“ ist abgeleitet vom griechischen Wort „pentekoste“, das „fünfzigster Tag“ bedeutet. Pfingsten ist das Fest des Hl. Geistes. Es wird auch das Geburtsfest der Kirche genannt. Pfingsten ist das Fest der Einheit. Wir alle gehören durch den Hl. Geist zu der einen großen Gemeinschaft Jesu Christi. Jeder mit seiner ihm einzigartigen Fähigkeit trägt zur Gesamtheit des Leibes Christi bei, wie es bei Paulus im Ersten Korintherbrief heißt (vgl. 1 Kor 12). Ich bin froh und dankbar über die vielen Personen mit ihren Talenten und Begabungen, die wir in der Pfarrgruppe haben und die sich in die Gestaltung der Gottesdienste und Feste in den vergangenen Wochen eingebracht haben. So konnten wir liturgisch festliche Gottesdienste feiern, insbesondere an den Kar- und Ostertagen sowie an der Erstkommunion.

Dieses Jahr kamen an Gründonnerstag auch zwei neue Tabernakel aus Holz zum Einsatz. Herr Sparks hat sie dankenswerterweise für St. Williges in Florstadt und für St. Maria Magdalena in Dorn-Assenheim anfertigen lassen. So war es für uns möglich, das Allerheiligste in beiden Kirchen an einen würdevollen Ort am Seitenaltar zu übertragen.

Bereits jetzt möchte ich Sie auf die geänderten Gottesdienstzeiten an den Wochenenden ab Juli hinweisen: In **St. Maria-Magdalena in Dorn-Assenheim** wird die Heilige Messe bzw. der Wortgottesdienst am zweiten **Sonntag** im Monat eine Stunde später **um 10:30 Uhr** beginnen. Für St. Willigis in Florstadt und St. Bernhard in Assenheim wird es zukünftig feste Gottesdienstzeiten geben: In **St. Bernhard** findet jeden **Samstag** um **18 Uhr** eine Vorabendmesse bzw. am ersten Sonntag im Monat ein Wortgottesdienst statt. In **St. Willigis** feiern wir jeden **Sonntag** um **9 Uhr** Heilige Messe. Für Feiertage gelten gesonderte Uhrzeiten. Diese neuen Gottesdienstzeiten sollen nun in den kommenden Wochen erprobt werden. Gerne können Sie uns hierzu jederzeit Rückmeldungen geben, die wir dann in den weiteren Prozess berücksichtigen werden.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

Ihr Kaplan Moritz Gerlach



GOTTESDIENSTORDNUNG

Dienstag, 3. Juni 2025 - Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

19:00 Uhr Heilige Messe, Evang. Kirche Reichelsheim

Mittwoch, 4. Juni 2025 - Mittwoch der 7. Osterwoche

18:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Willigis Florstadt

Freitag, 6. Juni 2025 - Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg

18:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

Samstag, 7. Juni 2025 - Samstag der 7. Osterwoche

18:00 Uhr Heilige Messe mit Firmbewerbern, Kirche St. Willigis Florstadt

Sonntag, 8. Juni 2025 - Pfingsten

09:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Bernhard Assenheim

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kirche St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

Montag, 9. Juni 2025 - Maria, Mutter der Kirche

09:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Bernhard Assenheim

Dienstag, 10. Juni 2025 - Bardo, Abt von Hersfeld, Bischof von Mainz

19:00 Uhr Heilige Messe, Evang. Kirche Reichelsheim

Mittwoch, 11. Juni 2025 - Hl. Barnabas, Apostel

18:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Willigis Florstadt

Freitag, 13. Juni 2025 - Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer

18:00 Uhr Fatima-Wallfahrt, Kirche St. Nikolaus Wickstadt

Samstag, 14. Juni 2025 - Samstag der 10. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Bernhard Assenheim

+ *Richard u. Rosa Dallwitz, Josef u. Rosemarie Burkia und Martin u. Ortrud Ohmenzetter*

+ *Ehel. Emma und Josef Aschenbrenner u. Marie Luise Dornaus*

Sonntag, 15. Juni 2025 - Dreifaltigkeitssonntag

09:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Willigis Florstadt

09:30 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

Dienstag, 17. Juni 2025 - Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

19:00 Uhr Heilige Messe, Evang. Kirche Reichelsheim

Mittwoch, 18. Juni 2025 - Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Willigis Florstadt

Donnerstag, 19. Juni 2025 - Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

10:00 Uhr Heilige Messe mit Prozession, Kirche St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

Samstag, 21. Juni 2025 - Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

16:00 Uhr Sakrament der Firmung, Kirche St. Willigis Florstadt

Sonntag, 22. Juni 2025 - 12. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Bernhard Assenheim
+ *Maria Mehl und die Verstorbenen der Familie Mehl*

09:30 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

Dienstag, 24. Juni 2025 - Hl. Geburt Johannes' des Täuflers

19:00 Uhr Heilige Messe, Evang. Kirche Reichelsheim

Mittwoch, 25. Juni 2025 - Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Willigis Florstadt

Samstag, 28. Juni 2025 - Unbeflecktes Herz Mariä

18:00 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Bernhard Assenheim

Sonntag, 29. Juni 2025 - Petrus und Paulus, Apostel

09:30 Uhr Heilige Messe, Kirche St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

Andacht - Maria Magdalena - am 29.06. um 17 Uhr in Dorn-Assenheim

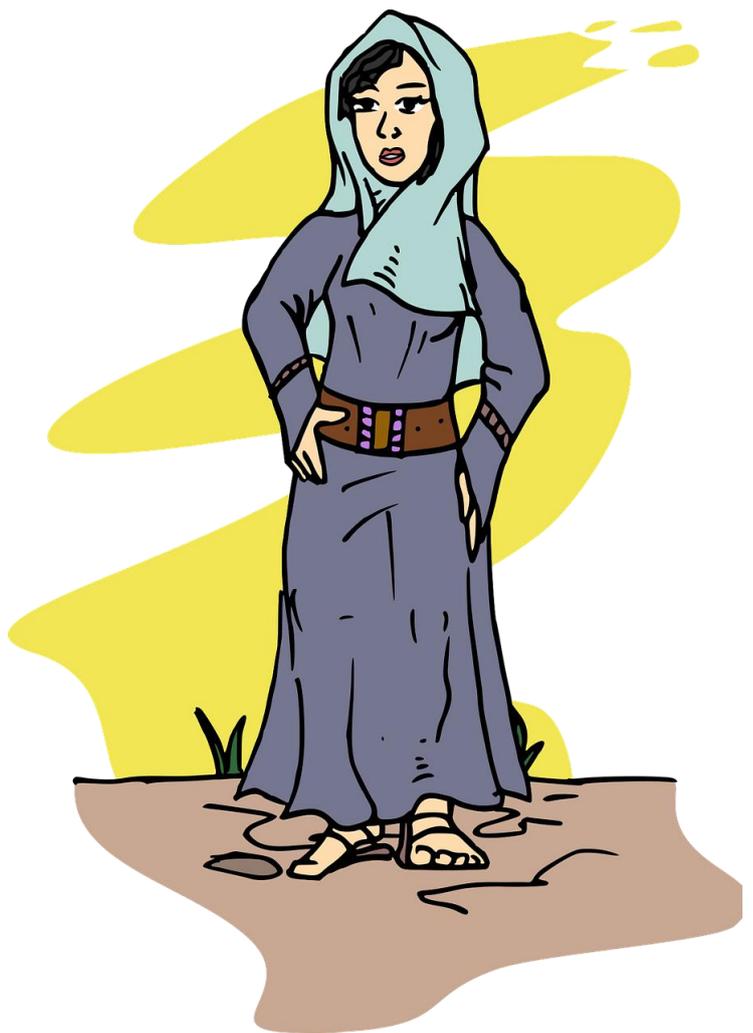
Im ältesten der vier Evangelien, schimmert die große Bedeutung der Maria Magdalena für die Geburtsstunde des Christentums am deutlichsten durch.

In der katholischen Kirche wird ihr Fest am 22. Juli begangen. Ein Tag, den wir zum Anlass nehmen wollen und die Apostelin der Apostel – Patronin unserer Kirche und Kirchengemeinde – kennen zu lernen und die Wichtigkeit von Freundschaft und Treue im Zusammenleben der Menschen hervorzuheben: Durch Freundschaft und Treue sind die Menschen wie durch bunte Bänder miteinander verbunden.

Wir laden Sie herzlich ein, diese besondere Frau, die für Aufbruch, Innovation und Bereitschaft auf ein unbekanntes Ziel zuzugehen, mit uns zu feiern.

Wir freuen uns!

Andrea, Daniela, Isabel und Tatjana



ERzündet

Seit September 2024 haben sich 23 Jugendliche im Rahmen unseres Firmkurses regelmäßig zu verschiedenen Veranstaltungen getroffen. Sie haben gemeinsam viel entdeckt und erlebt, wie die Pilgerwanderung vom Kloster Engelthal aus nach Himbach, das Kennenlern-Wochenende in Grävenwiesbach, hier haben sie eine Eucharistiefeier gestaltet und an einem Evangelischen Gottesdienst teilgenommen. In einer großen jugendlichen Gemeinschaft der Pfarrei Wetterau Mitte erlebten sie einen Gottesdienst mit Bischof Peter Kohlgraf in Ockstadt.

Eine besondere Begegnung mit einer Jüdischen Rabbinerin Leah Frey in der Synagoge in Assenheim beeindruckte alle. Das Besondere an diesem Tag war, dass unser neuer Papst gewählt wurde und gespannt auf die Bekanntgabe gewartet wurde.

Ein Filmabend zum Thema „Theodizee“ lud zur Fragestellung und Reflektion ein.

Die Firmlinge haben sich an verschiedenen Sozialprojekten außerhalb und innerhalb der beiden Pfarreien beteiligt bzw. werden sich dort noch beteiligen, wie bei der Wallfahrt, am Fronleichnamfest und sie haben kräftig mitgearbeitet beim Tag der Außenpflege in beiden Pfarreien.

Die Jugendlichen hatten einen schönen Gottesdienst mit Vorstellung der Sozialprojekte und anschließendem Beisammensein mit ihren Firmpaten, hier hat sich jede/jeder seinen persönlichen Rosenkranz geknüpft. Diese Aktion wurde von Patrycia Tuszynski und ihrem Team der Legio Mariae geleitet. Wir sagen herzlichen Dank für die Unterstützung und Hilfe. Die Selfmade Rosenkränze wurden zum Abschluss von Kaplan Gerlach gesegnet.

Bei den Gruppentreffen wurden die 6 wichtige Glaubensbausteine besprochen: Identität, Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist, Kirche, Wegentscheidung.

Das Sakrament der Firmung wird in der Pfarrgruppe durch Domdekan **Henning Priesel** am Samstag, dem **21. Juni 2025** um **16.00 Uhr** in der Kirche St. Willigis in Florstadt gespendet.

Firmlinge aus der Pfarrei St. Nikolaus Wickstadt sind:

Zoe-Eve Alem, Chiara Amendola, Jerome Bischoff, Liv Elbrecht, Emilia Gajarszky, Rafael Hollub, Elias Kalisz, Jonathan Koch, Selina Müller, Catalina Peddinghaus, Chiara Schenk, Leonie Wenglorz, Samuel Winter

Firmlinge aus der Pfarrei St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim sind:

Anna-Sophie Adam, Angelina Greife, Johann Haßfurter, Lene Haßfurter, Alexander Kubitza, Romina Liebig, Leni Mack, Anna Michalak, Helena Wozniak, Belana Veith

Wir wünschen allen Firmlingen und ihren Familien Gottes reichen Segen, möge euch der Heilige Geist führen und euch mit seinen Gaben und Früchten beschenken, damit ihr von eurem Glauben Zeugnis geben könnt.

Herzlichen Dank sagen wir dem Katecheten-Team – Daniela Michalak, Kathrin von Erffa, Rosika Liebig, Natalie Schenk, Sophia Michalak, Luis Balsler, für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie für die Vorbereitung der Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg geschenkt haben.

Vielen Dank an allen Eltern, die im Rahmen der Firm-Vorbereitung uns unterstützt und bei verschiedenen Veranstaltungen geholfen haben.

Sr. Mateusza

Ein Blick über den Tellerrand hinaus - Eindrucksvolle Begegnung an denkwürdigen Tag und Ort.

Die Firmgruppe der PG Dorn Assenheim und Wickstadt traf sich mit Chasan Leah Frey-Rabine, jüdische Kantorin und Rabinerin aus Bönstadt ,am 8. Mai 2025 in der eh. Synagoge in Assenheim, am gleichen Abend, an dem in Rom der neue Papst Leo IVX gewählt wurde.

Den Tag hatten das Katecheteneam und Leah Frey-Rabine sehr bewusst gewählt! Auf den Tag genau vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation von Hitler-Deutschland und der Völkermord an 6 Mio. Juden in Europa.

Aber das sollte an diesem Abend nicht Thema sein, sondern vielmehr sehr anschaulich erklärte Zusammenhänge zwischen Judentum und Christentum, Informationen über deren Feste und Feiertage im Jahreskreis. Es wurden Traubensaft und Brot gesegnet und gemeinsam ein Halleluja gesungen. Wir durften religiöse Gewänder und Gegenstände betrachten und viele Fragen stellen. Außerdem freuten wir uns gemeinsam an der Ernennung des neuen Papstes an unseren Handys.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Leah Frey-Rabine, die sich wunderbar auf uns und unsere Bedürfnisse einstellte.

Text: Kathrin v. Erffa / Fotos: Katechetenteam



»Wir bleiben in der Kirche«



Sie stehen mit ihren Namen, Gesichtern und Worten für den christlichen Glauben und die Kirche ein (v.l.): Stephanie Werner, Gerhard Radgen, Carsten Paura (alle evangelisch), Daniela Michalak und Michael Petri (beide katholisch) und Ines Dauernheim (evangelisch). Berührungspunkte zwischen den Konfessionen gibt es längst nicht mehr. © Nicole Merz

Wie hältst du es mit der Religion? So lautet die Gretchenfrage. Eine andere Frage drängt sich vor: Wie hältst du es mit der Kirche? Auch 2024 sind wieder viele Mitglieder aus der evangelischen und katholischen Kirche ausgetreten. Sechs Christen aus der Wetterau haben sich im Gespräch mit dieser Zeitung der Frage gestellt. Was bedeutet Kirche für sie? Was kritisieren sie an ihr? Und warum bleiben sie ihr trotz allem treu?

Treffpunkt ist die Evangelische Kirche in Heuchelheim. Seit 600 Jahren kommen hier Gläubige zusammen, kürzlich ist das kleine Gebäude umfassend saniert worden. Für wen eigentlich? 2024 sind erneut Zehntausende Hessen aus der evangelischen und katholischen Kirche ausgetreten. Vor dem Altar haben sich sechs Christen aus der Wetterau versammelt, vier sind evangelisch, zwei katholisch. Sie alle sind ihrer Kirche durch Ehrenämter oder Mitgliedschaft im Kirchenvorstand verbunden. Und sie sagen: »Wir bleiben in der Kirche!«

Zweimal fast ausgetreten

Er sei zweifach kurz vor dem Kirchenaustritt gewesen, sagt Gerhard Radgen aus Karben. Denn: »Ich habe mehrere Pfarrer erlebt, die Wasser gepredigt und Wein getrunken haben.« Einer Institution den Rücken zu kehren, nur weil einzelne Verantwortliche Mist gebaut haben: Das kann die ökumenische Gruppe nicht nachvollziehen. Auch für Missbrauchsfälle könne doch das einzelne Kirchenmitglied nichts.

Warum ist Radgen dennoch nicht ausgetreten? Einerseits aus existenziellen Gründen, gibt der 63-Jährige zu. »Sonst wäre ich meinen Job beim evangelischen Dekanat los gewesen.« Andererseits glaube er ja an Gott, Jesus und den Heiligen Geist: »Nur nicht an die Kirche.«

Kirche kranke daran, das Evangelium mit Methoden des 15. Jahrhunderts zu vermitteln, sagt er. Gottesdienste in einem alten, dunklen Kirchenschiff am Sonntagvormittag, und kaum jemand singt die alten Lieder mit? »Nicht mehr zeitgemäß«, darauf kann sich die Gruppe einigen. Auch sei es für viele Menschen schwer vermittelbar, warum man für diesen »Service« Kirchensteuer zahlen solle.

»Die wirklich spirituellen Erlebnisse habe ich im freikirchlichen Kontext gehabt«, sagt Stephanie Werner aus Reichelsheim. Die 25-Jährige schwärmt von christlichen Freizeiten oder »Sing & Pray«-Formaten, wo Dutzende voller Inbrunst miteinander singen. Ähnliches wünscht sie sich für ihre evangelische Landeskirche.

Die Gruppe hat positive Beispiele parat. Außerordentlich gut besucht seien Gottesdienste im Autoscooter (Berstadt), in einer Turnhalle (Södel) oder einer Reithalle (Florstadt) gewesen. Würde der Zustrom aber anhalten, wenn man diese Events regelmäßig zelebrieren würde?

Sie persönlich finde gerade die uralten Riten schön, sagt die Katholikin Daniela Michalak aus Dorn-Assenheim: »Die Orgel, die Liturgie in der alten Kirche - das berührt mich. Das gibt Halt und Ordnung.« Darum gehe es doch bei Kirche: Ein Gefühl von Gemeinschaft und Heimat. Und um die Vermittlung von Werten. Nach vielen Jahren als Lehrkraft kommt die 50-Jährige zu dem Schluss: »Kinder wissen oft nicht mehr, was Werte sind.«

Welche Werte? Nächstenliebe, Dankbarkeit und Demut - diese Stichworte fallen in der Gruppe immer wieder. Zu dieser Lebenseinstellung gehöre auch die Auseinandersetzung mit Verdrängtem wie dem Tod. All das habe im Lebensrhythmus der Menschen leider seine Selbstverständlichkeit und Präsenz verloren. Die sechs wünschen sich daher mehr Vermittler des Glaubens als Vorbilder, auch um Kinder an den Glauben heranzuführen. Nicht nur Pfarrer und Priester, sondern explizit auch Laien wie sich selbst. »Wir müssen unseren Glauben mehr zeigen und öffentlich dazu stehen«, sagt Ines Dauernheim aus Heuchelheim. »Deshalb stelle ich meinen Glauben und die Kirche nicht in Frage.«

Mit dem Schrumpfen der Kirche sterbe auch ein wesentliches Stück Kultur, gibt Michel Petri aus Dorn-Assenheim zu bedenken. Gerade auf dem Land seien Gemeindezentren oder Pfarrheime zentrale Anlauf- und Treffpunkte gewesen, auch für Familienfeiern. Der Katholik weist auf denkmalgeschützte Kirchen hin. »Wer unterhält sie in Zukunft? Sollen wirklich Yogakurse in leerstehenden Kirchen stattfinden?« Weniger Besuche im Gottesdienst bedeuten weniger Kollekte und somit weniger Geld für Diakonie und Caritas, die Hilfsprojekte einstellen müssten. »Nicht in Schockstarre verfallen«, ist Carsten Paura aus Melbach wichtig. Lange sei es selbstverständlich gewesen, dass Kirchensteuer fließe, Planstellen geschaffen und Kirchen gebaut würden. Den Schrumpfungsprozess sieht er als Weckruf: »Jetzt müssen wir uns rechtfertigen, warum wir das weitermachen wollen.« Das Schaffen von Pfarrteams, Nachbarschafts- und Pastoralräumen sei eine große Chance, dadurch entstünden viele tolle Projekte über Gemeindegrenzen hinweg.

Die Gruppe ist sich einig: Kirche muss sich ändern. Dabei wollen die sechs Wetterauer Christen im Kleinen anfangen, bei sich selbst und ihren Gemeinden. Ihr Ziel: Andere durch den eigenen Glauben begeistern. »Wir haben früher nicht gelernt, zu argumentieren, warum wir Christen sind, trotz Konfirmation und Ehrenamt«, erklärt Ines Dauernheim. »Wir fangen jetzt erst an, das zu lernen.«

TERMINKALENDER

Katholische Öffentliche Bücherei

Die Bücherei im Pfarrheim Dorn-Assenheim ist **donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** und **sonntags von 10.45 bis 12.15 Uhr** geöffnet. Die Ausleihe ist kostenlos.



Bild: Pixabay



facebook.de/Katholische-Öffentliche-Bücherei-St-Maria-Magdalena-Dorn-Assenheim

Unser Online-Katalog verzeichnet unseren gesamten Medienbestand. Sie können sich unter: St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim BVS eOPAC anmelden und auch Vormerkungen vornehmen.
<https://bistummainz.de/buecherei/dorn-assenheim/index.html>

Beichtgelegenheit	Nach Absprache jederzeit möglich		
Seniorenheime	05.06.	15.30 Uhr	Heilige Messe /WGF in Weckesheim
	06.06.	16.00 Uhr	WGF in Florstadt
	12.06.	15.30 Uhr	WGF in Assenheim
Jesus Kinder	07.06.	10.00 Uhr	im Pfarrheim Dorn-Assenheim
Anbetung mit Lobpreis			nach dem Gottesdienst
Taize Gebet	15.06.	19.00 Uhr	in Ilbenstadt
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Juli/August 2025: 16. Juni			



Nachruf

Marianne Eisenberg hat sehr viele Jahre in den Gottesdiensten des Weltgebetstages in Assenheim mitgewirkt. Sie starb am 10. April. Ein besonderer Zufall war, dass der 139. Psalm, der in diesem Jahr beim Weltgebetstag so zentral war, ihrem Wunsch entsprechend bei ihrer Trauerfeier gelesen wurde.

Sie bleibt den Mitgliedern der Weltgebetstagsgruppe, die sie kennenlernen durften, in guter und bleibender Erinnerung.

KONTAKT

Pfarradministrator

Kai Hüseemann

Leiter des Pastoralraumes Wetterau-Mitte
Haagstrasse 33, 61169 Friedberg
Tel.: 06031 61041; 0176 24056824
Email: Kai.Huesemann@Bistum-Mainz.de

Weitere Ansprechpartner Für Pfarrei D.-Assenheim

Kaplan **Moritz Gerlach**, Tel.: 06035 5196
Email: Kaplan@Katholische-Kirche-Friedberg.de

Für Pfarrei Wickstadt

Pfarrer **Bernd Richardt**, Tel.: 06034 2285
Email: Pfarramt@Kirche-Ilbenstadt.de

Pfarrbüro Dorn-Assenheim

Andrea Mehrling

Katholisches Pfarramt St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim
Kirchplatz 1, 61203 Reichelsheim / Dorn-Assenheim
Tel.: 06035-5196
E-Mail: Pfarrei.Dorn-Assenheim@Bistum-Mainz.de
Bürozeiten: Di 09,00 Uhr – 11,00 Uhr
Do 14,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarrbüro Florstadt

Silke Adams

Katholisches Pfarramt St. Nikolaus Wickstadt
Friedensstr. 1, 61197 Florstadt
Tel.: 06035-5333
E-Mail: Pfarrei.Wickstadt@Bistum-Mainz.de
Bürozeiten: Mo 16,00 Uhr – 18,00 Uhr
Do 09,30 Uhr – 10,30 Uhr

Pastorale Mitarbeiterin

Schwester Mateusza Kucharczyk

Kirchplatz 1, 61203 Dorn-Assenheim
Tel.: 06035-2081402
Email: Mateusza.Kucharczyk@Bistum-Mainz.de

Homepage:



<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/wickstadt-dorn-assenheim>

Spendenkontodaten der Pfarrei Wickstadt:

Katholische Kirchenkasse Wickstadt

IBAN: DE10 5186 1616 0000 7201 19

Pfarrer Sahn Stiftung

IBAN: DE43 3706 0193 4410 0700 15

Spendenkontodaten der Pfarrei Dorn-Assenheim:

Katholische Kirchenkasse Dorn-Assenheim

IBAN: DE13 5186 1616 0000 2113 97

Stiftung St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

IBAN: DE83 5186 1616 0200 2021 18

Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Spende.